



Wenn der Newsletter nicht korrekt dargestellt wird, können Sie ihn auf unserer Internetseite im [Newsletter-Archiv](#) nachlesen

Newsletter 19/2010 der Kontaktstelle »Europa für Bürgerinnen und Bürger«

Das Programm »Europa für Bürgerinnen und Bürger«

- Korrigendum des Programmleitfadens veröffentlicht
- Abschlussbericht für Aktion 2, Maßnahme 3, verfügbar
- Die lettische Stadt Pļaviņas sucht deutsche Partnerstadt

In eigener Sache

- Die KS EfBB macht Weihnachtsferien

Wettbewerbe und Ausschreibungen

- Europäischer Wettbewerb 2011 zur Freiwilligentätigkeit

Hinweise

- Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011 eröffnet
- Arbeitspapier zum bürgerschaftlichen Engagement in der EU



Das Programm »Europa für Bürgerinnen und Bürger«

Korrigendum des Programmleitfadens veröffentlicht

Die Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur hat ein Korrigendum zum aktuellen Programmleitfaden veröffentlicht. Die Änderungen betreffen die Fördermaßnahme für Bürgerbegegnungen im Rahmen von Städtepartnerschaften (Aktion 1, Maßnahme 1.1) sowie Projektkostenzuschüsse für Vereine und Verbände (Aktion 2, Maßnahme 3). Der Programmleitfaden wird derzeit überarbeitet und voraussichtlich im Februar 2010 veröffentlicht.

[Weitere Informationen](http://eacea.ec.europa.eu/citizenship/programme/programme_guide_de.php) (http://eacea.ec.europa.eu/citizenship/programme/programme_guide_de.php)

Abschlussbericht für Aktion 2, Maßnahme 3, verfügbar

Der Abschlussbericht für Projekte, die im Jahr 2010 im Rahmen der Aktion 2, Maßnahme 3 (Projektkostenzuschüsse für Vereine und Verbände), bewilligt wurden, steht nun auf der Internetseite der EACEA zum Herunterladen bereit. Der Bericht ist binnen zwei Monaten nach dem Ende des Projektes bei der EACEA einzureichen.

[Weitere Informationen](http://eacea.ec.europa.eu/citizenship/beneficiaries/2010/index_en.php) (http://eacea.ec.europa.eu/citizenship/beneficiaries/2010/index_en.php)

Die lettische Stadt Pļaviņas sucht deutsche Partnerstadt

Die Stadt Pļaviņas in Lettland ist auf der Suche nach einer möglichen Partnerstadt in Deutschland mit ca. 4.000 bis 5.000 Einwohner/innen. **Frau Ilze Klavina** (ilze_klavina@inbox.lv) aus Pļaviņas gibt hierzu weitere Auskünfte.

[Weitere Informationen](http://www.plavinunovads.lv/index.php/jaunumi/741-english.html) (www.plavinunovads.lv/index.php/jaunumi/741-english.html)

In eigener Sache

Die KS EfBB macht Weihnachtsferien

Die KS EfBB ist in der Zeit vom 23.12.2010 bis zum 02.01.2011 nicht besetzt. Ab dem 03.01.2011 stehen wir Ihnen gerne wieder mit Rat und Tat zur Seite. Das Team der KS EfBB wünscht Ihnen auf diesem Wege frohe und besinnliche Weihnachtstage und alles Gute für das Jahr 2010!

Wettbewerbe und Ausschreibungen

Europäischer Wettbewerb 2011 zur Freiwilligentätigkeit – Einsendeschluss: 1.-15.02.2011

Der 58. Europäische Wettbewerb steht 2011 unter dem Motto des Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit. In vier Modulen bietet der Wettbewerb altersgerechte Themen für den Unterricht an. Das Spektrum reicht von ehrenamtlichem Engagement bis hin zum Europäischen Freiwilligendienst. Zu allen diesen Themen können Einzel- und Gruppenarbeiten eingereicht werden. Der Einsendeschluss variiert je nach Bundesland.

[Weitere Informationen](http://www.europaescher-wettbewerb.de) (www.europaescher-wettbewerb.de)

Hinweise

Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011 eröffnet

Am 2.12.2010 wurde das Europäische Jahr zur Förderung der aktiven Bürgerschaft 2011 (EJF) 2011 von EU-Kommissarin Viviane Reding in Brüssel mit einer Pressekonferenz eröffnet. Die **Kampagnenwebseite der Europäischen Kommission** (www.europa.eu/volunteering) ist nun freigeschaltet. Bis Ende des Jahres wird auch die deutsche Internetseite zum EJF 2011 umfassend erweitert. Herzstück wird ein bundesweiter Veranstaltungskalender sein, der über die Aktivitäten im kommenden Jahr informieren soll. Auch Sie können Ihre Veranstaltungshinweise rund um Freiwilligentätigkeit hier eintragen lassen, indem Sie sie an die deutsche **nationale Koordinierungsstelle** (ejf2011@bag-wohlfahrt.de) für das EJF 2011 senden.

[Weitere Informationen](http://www.ejf2011.de) (www.ejf2011.de)

Arbeitspapier zum bürgerschaftlichen Engagement in der EU

Die Beobachtungsstelle für gesellschaftspolitische Entwicklungen in Europa hat in Vorbereitung auf das EJF 2011 Studien zum bürgerschaftlichen Engagement nach bestimmten Themen ausgewertet und zusammengefasst. Das Arbeitspapier gibt einen Überblick über den Status Quo des bürgerschaftlichen Engagements in den EU-Mitgliedstaaten und bündelt die gemeinsamen Herausforderungen und Empfehlungen für Organisationen und politische Entscheidungsträger auf nationaler und europäischer Ebene.

[Weitere Informationen](http://www.beobachtungsstelle-gesellschaftspolitik.de/fileadmin/user_upload/Dateien/Veroeffentlichungen/Arbeitspapier_5_BEO_BE_in_27EU-Mitgliedsstaaten_Nov2010.pdf) (www.beobachtungsstelle-gesellschaftspolitik.de/fileadmin/user_upload/Dateien/Veroeffentlichungen/Arbeitspapier_5_BEO_BE_in_27EU-Mitgliedsstaaten_Nov2010.pdf)

Christine Wingert-Beckmann und Monika Lühn

Kontaktstelle Deutschland »Europa für Bürgerinnen und Bürger«
bei der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V.
Weberstraße 59a, D-53113 Bonn, Tel.: 0228/201 67-21
E-Mail: info@kontaktstelle-efbb.de, Internet: www.kontaktstelle-efbb.de



Die Kontaktstelle Deutschland »Europa für Bürgerinnen und Bürger« bei der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. (Kontaktstelle EfBB) wird gefördert durch die Generaldirektion Kommunikation der Europäischen Kommission aus dem Programm »Europa für Bürgerinnen und Bürger« sowie vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Kooperationspartner ist das Projekt »BBE für Europa«.



Haftungsausschluss

Die Verantwortung für die Inhalte dieser Publikation liegt jeweils bei den Autor/inn/en. Die Kontaktstelle EfBB übernimmt keine Verantwortung für Inhalte, die sie von dritter Seite übernommen hat, bzw. die Inhalte der verlinkten Seiten Dritter. Auch die Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur und die Europäische Kommission tragen keine Verantwortung für die Verwendung der hiermit verbreiteten Informationen.